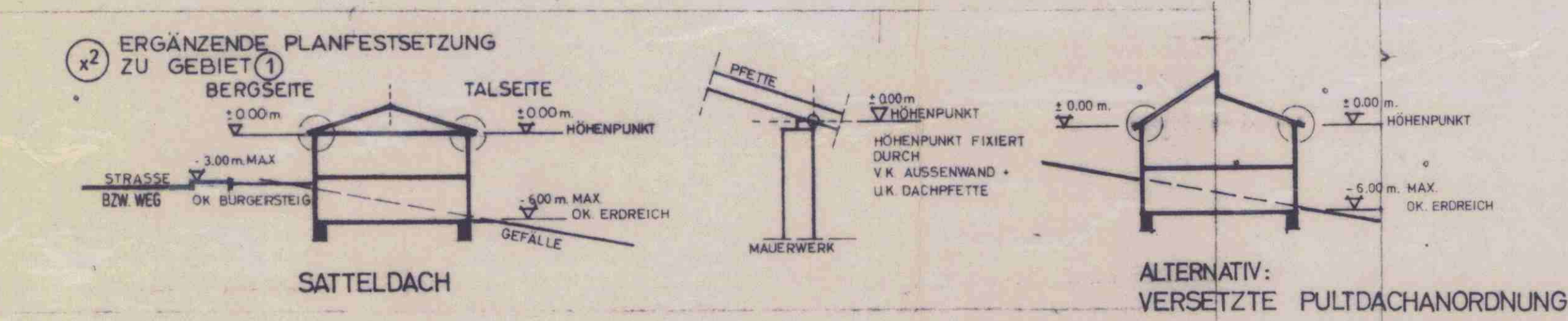
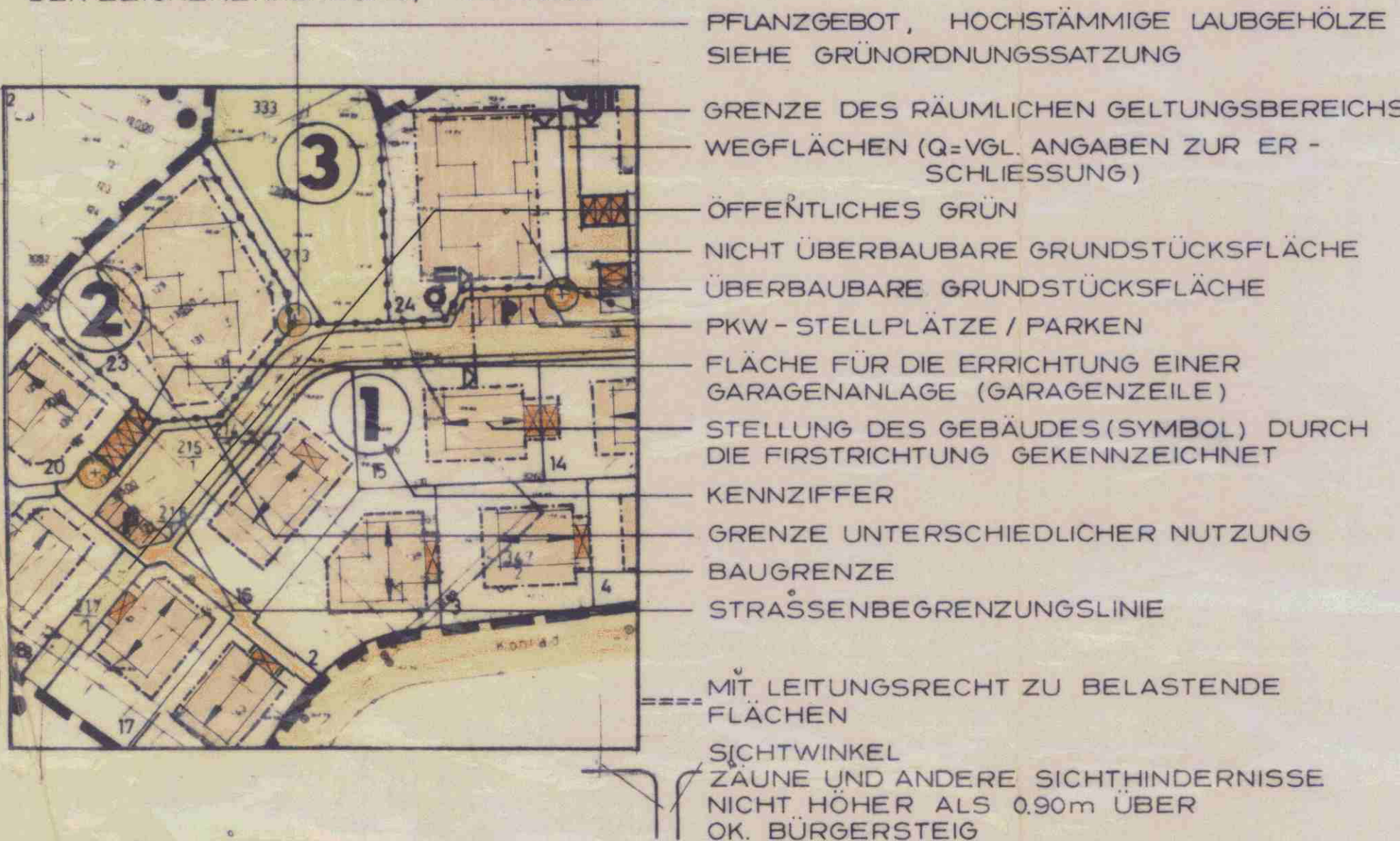


KENN- ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						ANGABEN U. HINWEISE		ANMERKUNGEN	
		BAUWEISE, ABSTÄNDE U. ABSTANDS- FLÄCHEN GEM. § 78 HMBG	(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE		GRUND- FLÄCHEN- ZAHL	GESCHOS- S- FLÄCHEN- ZAHL	MINDEST- GRÖSSE DER BAU- STÜCKE (q.m.)	DACH- FORM	DACH- NEIGUNG	HGL = HANGLAGE		
		O = OFFEN G = GESCHLOSSEN	HOCHST	ZWING	HOCHST	ZWING	GRZ	GFZ			RECHTSGRUNDLAGE: HBO § 29 ABS. 4	
1	WA ALLG. WOHN- GEBÄUDE	 GA*	—	1	—	1	0,3	0,4	550	PULT- DACH	22-38°	HGL.  (x2)
2	WA		2	—	—	1	0,3	0,5	—	PULT- DACH	20-45°	HGL. 
3	FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT											

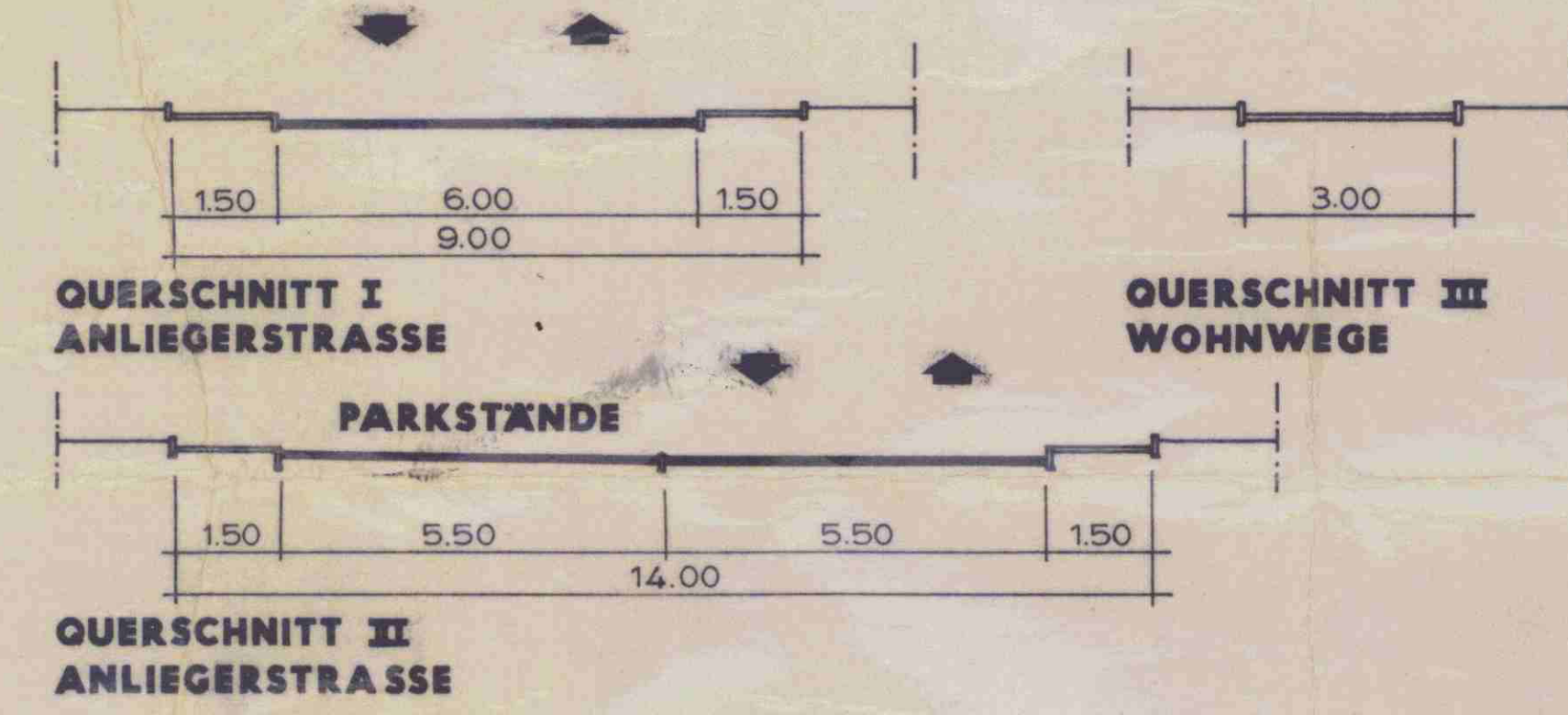


GA*) FÜR JE EINE PKW-GARAGENANLAGE (PRO GRUNDSTÜCK) MIT EINER GRENZWAND-
FLÄCHE VON MAX. 650m LÄNGE UND MAX. 300m HOHE IST GRENZBEBAUUNG ZULÄSSIG
(VGL. FÜRZU AUSSERDEM IM PLANTEIL DIE ANGEGEBENE GARAGENSTELLUNG IM JEWEL-
LIGEN ÜBERBAUBAREN BEREICH DES GRUNDSTÜCKES.)

PLANAUSSCHNITT ZUR DARSTELLUNG
DER ZEICHENERKLÄRUNG, M. 1:1000



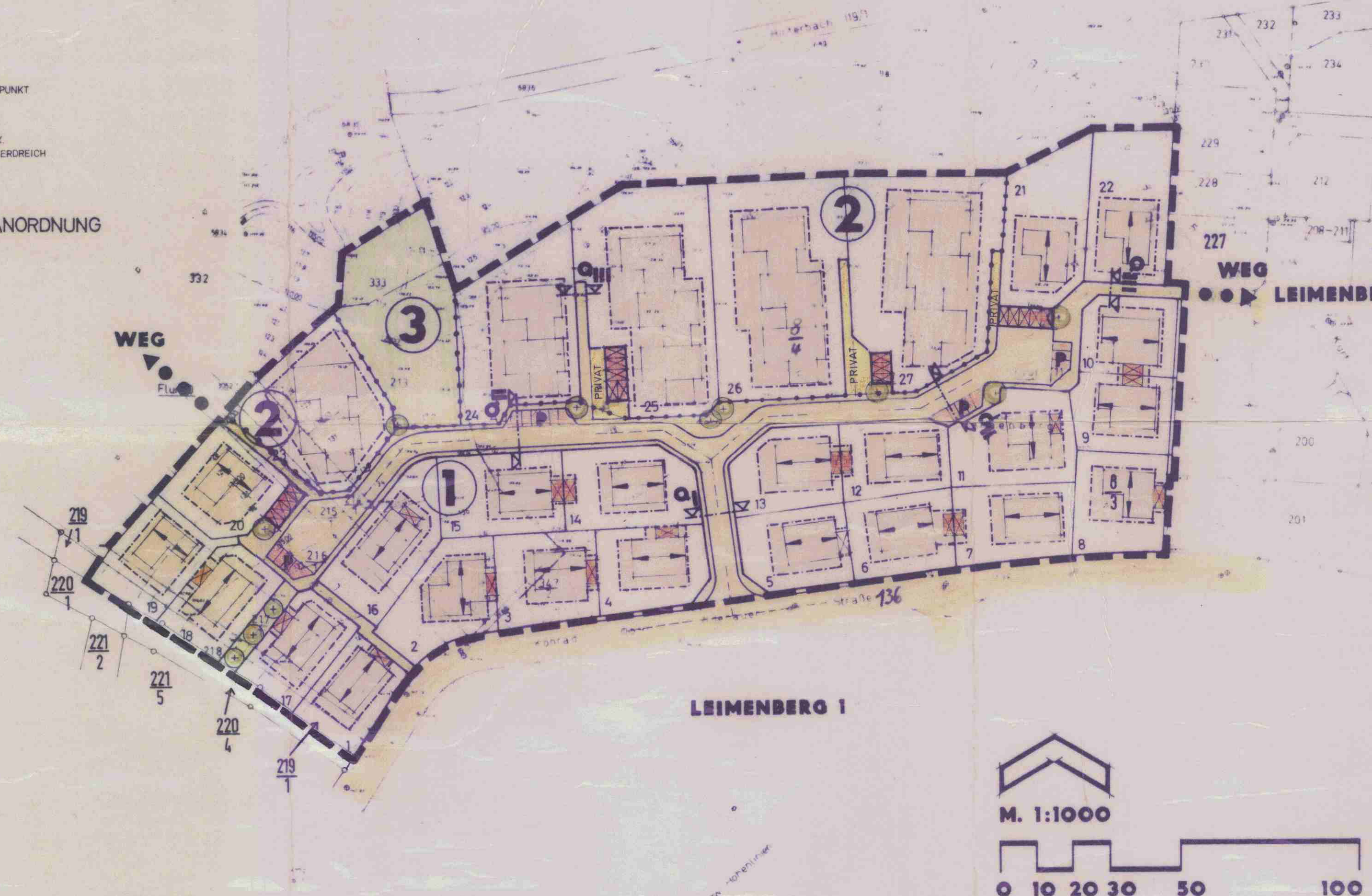
ERSCHLIESSUNG (RAST E 1971)



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

PKW-EINSTELLPLÄTZE
DIESE SIND AUF DEM GRUNDSTÜCK AUSZUWEISEN UND ZU ERRICHTEN. DIE FEST-
LEGUNG DER NOTWENDIGEN ANZAHL DER EINSTELLPLÄTZE RICHTET SICH NACH DEM
MDL - ERASS VOM 24.10.1972

AUSSERE GESTALTUNG
DER BAULICHEN ANLAGEN WIRD DURCH SATZUNG GEREGLT.



ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE
BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS
DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM, DEN 30. März 1979
DER LANDRAT DES KREISES BERGSTRASSE
KATASTERAMT



STADT BENSHEIM

BEBAUUNGSPLAN BO 7E FÜR DAS GEBIET LEIMENBERG 3

BESTEHEND AUS: BLATT PLANTEIL IM MSTB 1:1000
BLATT TEXTTEIL VOM

GEMÄSS § 2, Abs. 6 DES BUNDESBAUGESETZES
BBauG vom 23. JUNI 1960 BGBl. I S. 2256

IN DER FASSUNG UND BEKANNTMACHUNG vom 18. AUGUST 1976 BGBl. I S. 2256

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANS WURDE GEM. § 2,
Abs. 1 BBauG BESCHLOSSEN. DATUM 23. Feb. 1978

AUSLEGUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS MIT BEGRÜNDUNG
HAT VOM 11. Juni 1979 BIS ZUM 11. Juli 1979 GEM. § 2, Abs. 6 BBauG
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BESCHLUSS

NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS EINGEGANGENEN ANREG-
UNGEN UND BEDENKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN ALS
SATZUNG GEM. § 10 BBauG BESCHLOSSEN. 18. Okt. 1979

GENEHMIGUNG

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBauG GENEHMIGT.

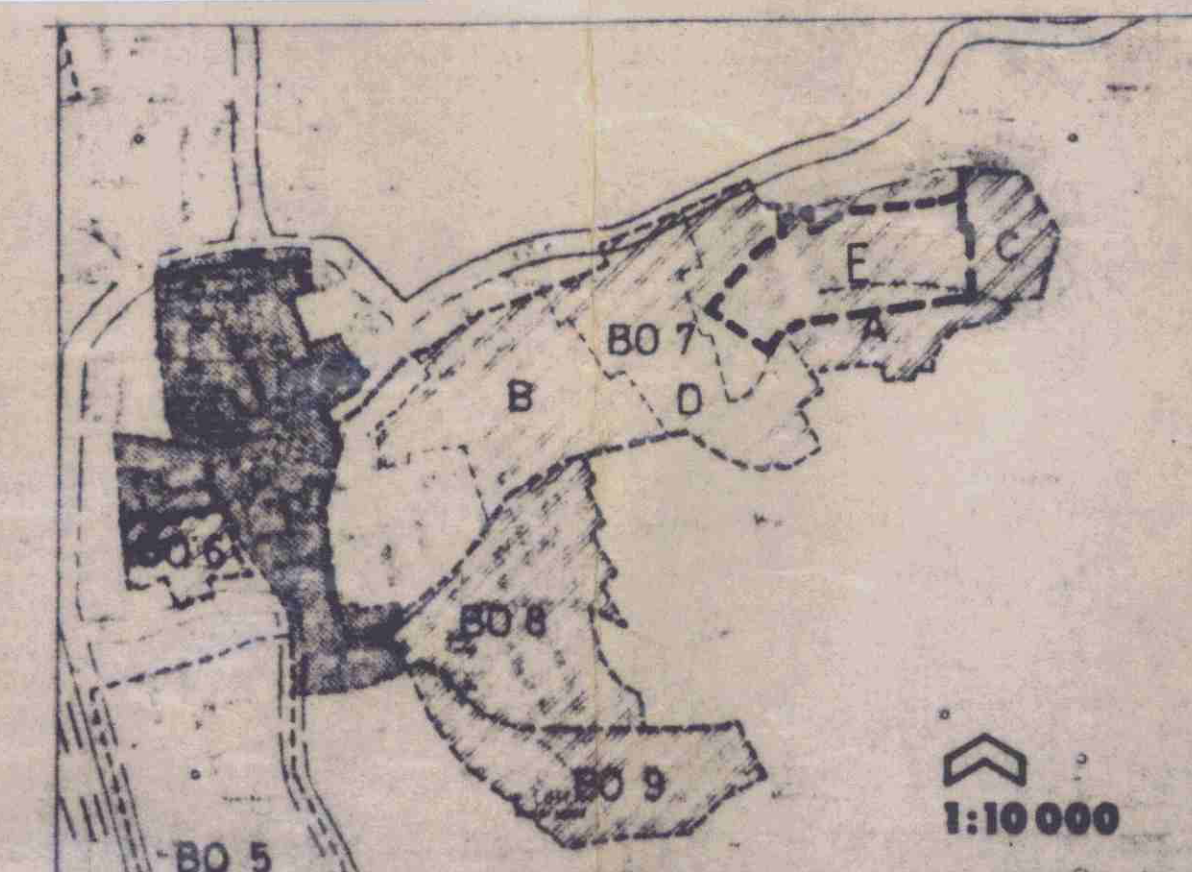
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT WIRKSAMWERDEN
DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT UND IST SEIT DEM 10. Jan. 1980
RECHTSVERBINDLICH. (§ 12 B. Bau G)

STADT BENSHEIM

BEBAUUNGSPLAN IN DER FLUR 11 FÜR DAS WOHNGEbiet LEIMENBERG 3

BO 7E

006-31-002-2975-004-007E-00



**PLANUNG
IM AUFTRAG DER STADT**

PROFESSOR DIPL.-ING. GERHARD MANTKE
GERSPRENZWEG 13-6100 DARMSTADT - TEL. 06151-35225

PLANUNGSSTAND - 1. ENTWURF: 02.02.1979